

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

### 1. Eröffnung der Sitzung

Nach Durchführung der Einwohnerfragestunde eröffnet Frau Bezirksbürgermeisterin Johannes die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Frau Johannes bedankt sich bei Herrn Rogalski für die Führung durch das Gebäude und bittet ihn, den Dank für die gute Vorbereitung der Sitzung auch an die beteiligten Mitarbeiter/Innen weiterzugeben.

Vor Abstimmung über die Tagesordnung weist die Verwaltung auf eine erst heute Nachmittag eingereichte Beschlussvorlage Ds 18-09532 "Sanierung der Fahrbahn Hinter der Masch" hin. Die Bezirksgeschäftsstelle hat die Vorlage per E-Mail noch zur Verfügung gestellt und zur Sitzung Papierausdrucke mitgebracht. Über die Aufnahme der Vorlage in die Tagesordnung muss unter dem Aspekt der Dringlichkeit beschlossen werden.

Herr Zinkernagel erläutert dazu, dass sich die Absicht, die Sanierung der Fahrbahn in der vorgestellten Form durchzuführen, erst kurzfristig ergeben hat. SE/BS benötigt jetzt eine Entscheidung der Stadt, ein Abwarten bis zur nächsten Sitzung Ende Januar 2019 ist nicht möglich.

### Beschluss:

1. Die Tagesordnung wird unter dem Aspekt der Dringlichkeit um den TOP 11.1 "Sanierung der Fahrbahn Hinter der Masch erweitert"

16 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

2. Die Tagesordnung wird in der erweiterten Form genehmigt.

16 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

### **2. Feststellung eines Sitzverlustes gem. § 52 Abs. 1 + 2 i.V.m. § 91 Abs. 4 NKomVG**

Herr Christian Bley ist aus dem Stadtbezirk verzogen und hat somit seine Wählbarkeit verloren. Die feststellung des Sitzverlustes erfolgt durch den Stadtbezirksrat. Als beratendes Mitglied bleibt Herr Bley jedoch dem Gremium erhalten.

#### **Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet stellt den Sitzverlust gemäß § 52 Abs. 2 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes, Herrn Christian Bley betreffend, fest.

#### **Abstimmungsergebnis:**

16 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

**3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.10.2018**

Es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vor.

**Beschluss:**

Das Protokoll der Sitzung vom 23. Oktober 2018 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

14 dafür    0 dagegen    2 Enthaltungen

## **Beschlussauszug**

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

**4. Mitteilungen**

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

### **4.1. Bezirksbürgermeister/in**

- Frau Johannes bezieht sich zunächst auf den Ortstermin im Bereich Broitzemer Straße/Juliusstraße, der am 19. November 2018 im Beisein eines Vertreters des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr stattgefunden hat. Die Bezirksgeschäftsstellenleiterin ergänzt hierzu, dass mittlerweile ein Vermerk darüber gefertigt wurde, der den Bezirksratsmitgliedern vorliegt.
- Ferner bezieht sich Frau Johannes auf ein Antwortschreiben des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr an eine Bewohnerin des Westlichen Ringgebiets bezüglich des Verkehrsaufkommens auf der Calvördestraße. Frau Johannes liest den Text, auch mit Rücksicht auf die größere Zahl an Gästen bei dieser Bezirksratssitzung, wörtlich vor. Er lautet:

*„Vom 25. Juni bis 2. Juli diesen Jahres fand eine verdeckte Verkehrsmengenzählung statt. Während dieser einwöchigen Zählphase wurden werktags (ohne Samstag) im Mittel rund 2.700 Fahrzeuge pro Tag gezählt. Diese Zahlen befinden sich im Schwankungsbereich der langjährigen Verkehrsmengen, die dort seit 2007 erfasst werden. Seit dieser Zeit nämlich steht regelmäßig die Geschwindigkeitsüberwachung in der Calvördestraße und erfasst - neben den Geschwindigkeiten - auch die Verkehrsmengen. Somit kann die Behauptung, dass ‚der Verkehr immer schlimmer wird‘ von unserer Seite aus nicht nachvollzogen werden. Was den Hinweis mit der Einbahnstraße angeht, so befand sich tatsächlich auf der Calvörde- und angrenzenden Straßen eine Baustelle. Es wurden dort Telekommunikationsleitungen verlegt. Diese Baustelle lief aber erst ab dem 9. Juli für rund zwei Monate - somit nach der Verkehrszählung. Somit sind die Verkehrszahlen nicht beeinflusst durch die Baustelle. Im Übrigen darf nicht vergessen werden, dass am Quartier selbst in den letzten Jahren immer mehr Nachverdichtung stattgefunden hat und dies zwangsläufig natürlich auch zu einem Mehr an Verkehr führt. Eine erneute Verkehrszählung ist aus unserer Sicht somit nicht sinnvoll und erforderlich.“*

Aus dem Stadtbezirksrat wird mehrfach angemerkt, dass die Zählung offensichtlich in den Sommerferien stattgefunden hat und somit keine eindeutige Aussagekraft haben dürfte.

Herr Rau weist darauf hin, dass 2.700 Fahrzeuge in der Ferienzeit vergleichsweise viel sind. Eine Verlangsamung erscheint dringend geboten. Herr Johannes fügt ergänzend hinzu, dass der Rückstau auf der Schölkestraße oftmals bis zur Calvördestraße reicht. Ein Einbiegen von der Hildesheimer Straße aus ist wegen der Straßenbreite kaum möglich. Die Verkehrssituation bedarf dringend einer Entspannung.

- Die Linie 461 wird künftig wieder am Rudolfplatz halten.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

### 4.2. Verwaltung

- Zum Thema „Beschilderung Spielplatz Leibnizplatz“ liegt eine Mitteilung des Fachbereichs Stadtgrün und Sport vor. Der Stadtbezirksrat hatte am 23. Oktober nachgefragt, wann mit der Beschilderung zu rechnen ist. Hierzu hat die Fachverwaltung mitgeteilt, dass die Ausschreibungen für die neue Beschilderung der Braunschweiger Spielplätze in der 44. Kalenderwoche in der Submission gewesen ist. Der wirtschaftlichste Anbieter wurde mittlerweile ermittelt und der Auftrag ist versandt worden. Die Arbeiten werden in Kürze beginnen und bis März 2019 abgeschlossen sein. Zu welcher Zeit die Beschilderung am Leibnizplatz eingeplant ist, kann derzeit nicht gesagt werden.

- Mitteilung außerhalb von Sitzungen, DS 18-09615, Sachstand zum B-Plan Ernst-Amme-Straße Nordwest, NP 35

Die Mitteilung ist am 21. November 2018 verschickt worden.

- Mitteilung außerhalb von Sitzungen, DS 18-08659-01, Öffnung der Baustraße Baugebiet Feldstraße „für Fußgänger und Radfahrer“

Die Mitteilung ist am 5. November 2018 verschickt worden.

- Zum bereits von der Bezirksbürgermeisterin erwähnten Ortstermin im Bereich Juliusstraße/Broitzemer Straße teilt die Verwaltung ergänzend mit, dass eine der anwesenden Gäste kein Anwohner, wohl aber Gewerbetreibender, im Bereich Madamenweg ist.
- In einer früheren Einwohnerfragestunde hatte sich ein Bewohner der Broitzemer Straße über die Verkehrssituation Bugenhagenstraße beschwert. Hier liegt mittlerweile ein Antwortschreiben des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr vor.
- Namensgebung Thomas-W. Buchler-Weg

Die Angelegenheit ist noch nicht abschließend in der Fachverwaltung bearbeitet worden. Die Bezirksbürgermeisterin wird eine entsprechende Nachricht erhalten.

- Es liegen diverse Nutzungsgenehmigungen vor, auf deren Einzelnennung einvernehmlich verzichtet wird.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

### **4.2.1. Errichtung von flexiblen Jugendzentren für den Nordwesten des Quartiers**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

### **4.2.2. Feldstraße, Rückbau der Baustraße als Geh- und Radweg**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

## **Beschlussauszug**

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

**5. Anträge**

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

### 5.1. Installation einer Blitzersäule auf der Hugo-Luther-Straße; Geschwindigkeitsprüfung Broitzemer Straße (neu: interfraktioneller Antrag SPD und Die Linke vom 15. November 2018)

Der Antrag wird begründet durch Herrn Hillger. Er weist auf das Zahlenwerk hin, welches im Sanierungsbeirat vorgelegt wurde. Herr Rau plädiert für mobile Anlagen, da andere Straßen auch betroffen sind und dadurch eine größere Flexibilität entstehen würde. Herr Glaser erkundigt sich nach der absoluten Verkehrsmenge, da der Wert 22% für sich allein gesehen keine Aussagekraft beinhaltet. Die Zahl der passierenden Fahrzeuge stellt den Bezugsfaktor her. Frau Ohnesorge weist darauf hin, dass es auf der gesamten Straßenlänge keine Quermöglichkeit für Fußgänger gibt. Frau Sewella ergänzt, dass die Vielzahl an Einrichtungen (Kindertagesstätte, Familienzentrum etc.) hier besondere Anforderungen stellt. Herr Hillger teilt mit, dass das Wort "dauerhaft" im Ursprungsantrag in Satz 1 gestrichen werden soll.

Nach Abschluss der Diskussion beantragt Herr Glaser zunächst eine getrennte Abstimmung zu den Punkten 1 + 2 im Antrag. Der Zusammenhang ist nicht gegeben.

Zudem stellt er einen Änderungsantrag (siehe neu im Beschlusstext Punkt 2).

#### Beschluss:

1. Die Abstimmung wird getrennt durchgeführt.
2. Anstelle der vorgeschlagenen Blitzeranlage soll dauerhaft eine Geschwindigkeitsanzeige installiert werden
3. Der Bezirksrat Westliches Ringgebiet bittet die Verwaltung, auf der Hugo-Luther-Straße eine Blitzersäule ~~dauerhaft~~ zu errichten.
4. Die Verwaltung wird zudem gebeten zu prüfen, inwieweit eine Geschwindigkeitsprüfung in der Broitzemer Straße möglich wäre.

#### Abstimmungsergebnis:

Zu 1:	16 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen
Zu 2:	6 dafür	8 dagegen	2 Enthaltungen (abgelehnt)
Zu 3:	11 dafür	4 dagegen	1 Enthaltung
zu 4:	16 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

### **5.2. Einrichtung einer Tempo 30 Zone (neu: B90/Grüne vom 14. November 2018)**

Herr Rau begründet den Antrag und weist auf die Interventionen mehrerer Anlieger hin. Herr Glaser entgegnet, dass es sich um ein Gewerbegebiet handelt. Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone kommt seines Erachtens nach nicht in Betracht. Herr Föllner fragt nach, warum sich der Bezirksrat mit diesen Angelegenheiten befassen muss. Seiner Auffassung nach müsste die Verwaltung von sich aus ohne Initiative des Bezirksrates tätig werden. Frau Johannes entgegnet dazu, dass es eine vordringliche Aufgabe des Bezirksrates sei, sich den Problemen und Handlungsbedarfen im Stadtbezirk anzunehmen.

#### **Beschluss:**

Hiermit fordern wir die Einrichtung einer Tempo 30 - Zone auf der Straße Westbahnhof sowie der Büchnerstraße.

#### **Abstimmungsergebnis:**

12 dafür    4 dagegen    0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

### **5.3. Errichtung eines Spiegels für RadfahrerInnen Holsteinweg/Ringgleis (neu: SPD-Fraktion vom 15. November 2018)**

Der Antrag wird begründet von Herrn Mueller. Der Hinweis auf die Notwendigkeit zur Abringung des Spiegels kam aus der Anwohnerschaft.

#### **Beschluss:**

Aufgrund einer Baumaßnahme (Bau einer Garage) kommt es im Bereich des Holsteinweges am Ende zum Ringgleis immer wieder zu gefährlichen Begegnungen zwischen Radfahrern. Man kann die Einbiegung nicht mehr einsehen.  
Der Bezirksrat 310 beantragt die Aufstellung eines Verkehrsspiegels in diesem Kurvenbereich.

#### **Abstimmungsergebnis:**

12 dafür    4 dagegen    0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

**6. Aufhebungssatzungen für die Bebauungspläne AP 6, AP 7, AP 8, HO 4, HO 6, LE 23 und WI 52**

**Stadtgebiet: Westliches Ringgebiet zwischen A 391, Rudolfplatz, Celler Straße, Westlicher Umflutgraben, Luisenstraße, Münchenstraße und Stadtteil Gartenstadt**

**Auslegungsbeschluss**

Herr Johannes weist darauf hin, dass der Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet nicht bei der Anhörung zu den B-Plänen LE2 und LE 21 beteiligt wurde, obwohl er räumlich betroffen war. Frau Dirks räumt ein, dass dies zutreffen könnte und sagt eine Prüfung zu. Wenn die Kritik zutreffend ist, wird der Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet mit einer Mitteilung außerhalb von Sitzungen nachträglich informiert. Es dürfte sich, wenn überhaupt, nur um geringe räumliche Anteile im Westlichen Ringgebiet handeln. Ein Schaden wird durch die möglicherweise unterbliebene Anhörung nicht entstanden sein.

Im Übrigen erörtert Frau Dirks, dass es sich umgangssprachlich ausgedrückt um eine Aufräumaktion handelt, bei der sukzessive eine Bereinigung erfolgt.

Herr Föllner und Herr Mayr sind bei der Abstimmung nicht im Tagungsraum.

**Beschluss:**

Den Aufhebungssatzungen für die Bebauungspläne AP 6 (Baublock 61/8 d Urfassung) vom 16. März 1962, AP 7 (Baublock 61/8 e Urfassung) vom 16. März 1962, AP 8 (Baublock 61/8 g Urfassung) vom 8. November 1958, HO 4 (Baublock 61/6 a Urfassung) vom 30. August 1957, HO 6 (Baublock 61/6 d Urfassung) vom 24. November 1961, LE 23 (Baublock 62/1 b, 1. Änderung) vom 4. März 1968, WI 23 (Baublock 61/5 a Urfassung) vom 5. Mai 1959, WI 52 (Baublock 64/1 a Urfassung) vom 2. September 1961 sowie der Begründung wird zugestimmt. Die Aufhebungssatzungen sowie die Begründung mit Umweltbericht und die aufzuhebenden Bebauungspläne sind gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

14 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

**7. 148. Änderung des Flächennutzungsplans "Holwedestraße"  
Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Holwedestraße", AP 25  
Stadtgebiet zwischen Holwedestraße, Freisestraße, Westlicher Umflutgraben  
und Sidonienstraße  
Aufstellungsbeschluss**

Frau Dirks stellt den Vorlageninhalt summarisch vor. Frau Sewella findet den Hinweis auf den "hochwertigen Wohnungsbau" bemerkenswert und kündigt sogleich einen Änderungsantrag an.

Frau Ohnesorge bittet um die Aufnahme einer Protokollnotiz, wonach der Ratsauftrag bezüglich des Wohn- und Quartiersprojekts ausdrücklich vom Bezirksrat unterstützt wird.

Herr Glaser legt Wert auf eine weitere Protokollnotiz: Der Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet erwartet, rechtzeitig vor Festlegungen zur Gestaltung, die zum Zeitpunkt x dann irreversibel sind, beteiligt zu werden. Das Gremium hat den Anspruch auf Mitspracherechte, die keine Alibifunktion erfüllen.

Frau Sewella trägt den ergänzenden Beschlussteil vor (siehe unter 3.). Die Ergänzung findet interfraktionell Zustimmung und wird gemeinsam beantragt. Frau Johannes lässt, da sich keine Gegenrede ergibt, zusammen über den ergänzten Beschlusstext (1-3) abstimmen.

### **Beschluss:**

„1. Für das im Betreff genannte und in Anlage 3 dargestellte Stadtgebiet wird die 148. Änderung des Flächennutzungsplans „Holwedestraße“ beschlossen.

2. Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Holwedestraße“, AP 25 beschlossen.“

### *3. Ergänzung:*

3.1 *Die Stadt kauft die Grundstücke und vermarktet sie selbst.*

3.2 *20 % der Wohnungen sozialer Wohnungsbau sind sicherzustellen.*

3.3 *Ein Wohn- und Quartierszentrum ist einzurichten.*

3.4 *Der Baumbestand ist zu erhalten.*

3.5 *Die historischen Gebäude sind zu erhalten.*

3.6 *Verkehrsfreies Wohnen ist zu ermöglichen.*

3.7 *Energetische Lösungen zum energieeffizienten Bauen unter Verwendung von regenerativen Energien sowie Fassaden- und Dachbegrünungen sind zu nutzen.*

3.8 *Bildungs- und Sozialeinrichtungen sollen mitgeplant werden.*

### **Abstimmungsergebnis:**

16 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

**8. 149. Änderung des Flächennutzungsplanes "Grundschule Wedderkopsweg"  
Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Grundschule Wedderkopsweg", LE  
38  
Stadtgebiet zwischen Wedderkopsweg, Triftweg und A 391  
Aufstellungsbeschluss**

Herr Rau hinterfragt, warum für die Schule dieser Standort und nicht ein geeignetes Grundstück im Bereich Feldstraße gewählt wurde. Hier dürfte die Mehrzahl der potenziellen Schülerinnen und Schüler wohnen ("kurze Beine, kurze Wege"). Frau Dirks antwortet dazu, dass in der Feldstraße für ein Schulgebäude Wohnbaufläche entfallen müsste. Auch die Schulverwaltung hat sich für den Standort Wedderkopsweg ausgesprochen. Der mehrfach geäußerten Kritik am sperrig klingenden Namen "Wedderkopsweg" tritt Frau Dirks insofern entgegen, als sie darauf hinweist, dass es sich um einen reinen Arbeitstitel handelt. Für Schulen wird oftmals die Straßenbezeichnung als Arbeitstitel gewählt, um die Verortung deutlich zu machen. Frau Johannes spricht sich für den vorgeschlagenen Standort aus. Bezüglich der Wahl des zukünftigen Namens hat sie keine Bedenken, dass eine adäquate Bezeichnung gefunden wird.

**Beschluss:**

„1. Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die 149. Änderung des Flächennutzungsplanes „Grundschule Wedderkopsweg“ beschlossen.

2. Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Grundschule Wedderkopsweg“, LE 38 beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

15 dafür    0 dagegen    1 Enthaltung

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

**9. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Rennelbergstraße",  
AP 26  
Stadtgebiet zwischen Celler Straße, Freisestraße, Klosterstraße, Thomaestraße  
und Petristraße  
Aufstellungsbeschluss**

Für die Fachverwaltung trägt Frau Dirks zusammengefasst den Inhalt der Vorlage vor. Für das JVA-Gebäude soll nach derzeitigem Erkenntnisstand im Jahr 2021 aufgegeben werden. Herr Johannes weist auf den benachbarten Friedhof hin, dessen Erhaltung wegen der historischen Bedeutung eingehend geprüft werden sollte. Hier sind seiner Kenntnis nach u. a. Soldaten, die unter dem sog. Schwarzen Herzog gedient haben, begraben. Frau Schäfer hat zwischenzeitlich begonnen, Erkundigungen über den Friedhof einzuholen. Sicher ist, dass es sich nicht um ein städtisches Grundstück handelt, der Friedhof somit nicht der Stadt gehört.

Herr Glaser wiederholt auch zu diesem Punkt seine bereits unter TOP 7 vorgetragene Forderung nach rechtzeitiger Beteiligung des Stadtbezirksrates bei der Gestaltung.

Frau Sewella trägt einen Ergänzungsantrag vor, der, wie auch bei TOP 7, interfraktionell mitgetragen wird.

Frau Johannes lässt über den um die Ergänzung erweiterten Beschluss zusammen abstimmen.

### **Beschluss:**

1. Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlicher Bauvorschrift „Rennelbergstraße“, AP 26 beschlossen..

### *2. Ergänzung:*

- 2.1 *Die Stadt kauft die Grundstücke und vermarktet sie selbst.*
- 2.2 *20 % der Wohnungen sozialer Wohnungsbau sind sicherzustellen.*
- 2.3 *Der Baumbestand ist zu erhalten.*
- 2.4 *Die historischen Gebäude sind zu erhalten.*
- 2.5 *Energetische Lösungen zum energieeffizienten Bauen unter Verwendung von regenerativen Energien sowie Fassaden- und Dachbegrünungen sind zu nutzen.*

### **Abstimmungsergebnis:**

16 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

### 10. Sanierungsgebiet "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt" Herstellung des "Pipenwegs"

Für die Fachverwaltung anwesend ist Herr Hehne. Er stellt den Vorlageninhalt anhand eines farbigen Plans ausführlich vor. Ergänzende Fragen ergeben sich nicht.

#### **Beschluss:**

„Der Freiflächenplanung und Realisierung der Grünverbindung „Pipenweg“ wird zugestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich ohne den notwendigen Grunderwerb auf ca. 253.400 Euro, davon sind ca. 250.000 Euro förderfähige und ca. 3.400 Euro nicht förderfähige Kosten. Die förderfähigen Kosten werden zu zwei Dritteln aus Städtebaufördermitteln finanziert, ein Drittel sowie die nicht förderfähigen Kosten verbleiben als städtischer Anteil. Der für die Realisierung der Grünverbindung noch erforderliche Grunderwerb wird auf ca. 22.600 Euro geschätzt und wird ebenfalls aus Städtebaufördermitteln finanziert.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

16 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

### 11. Aufstellung eines "CityTrees" (Mooswand) auf dem Rudolfplatz im Rahmen des Projektes "Klimaschutz mit urbanem Grün"

Für die Fachverwaltung anwesend sind Frau Büchele und Herr Knobloch. Herr Knobloch stellt die Vorlage in gestraffter Weise nochmals für die Bezirksratsmitglieder und die anwesenden Gäste vor und erläutert dabei nochmals etwas eingehender die geplanten Maßnahmen im Klimaschutzprojekt. Auf entsprechende Nachfragen aus dem Kreis des Stadtbezirksrates teilt Herr Knobloch mit, dass die Mooswände mobil sind; eine Entsorgung entfällt. Es handelt sich darüber hinaus um eine sogenannte "lebende Wand". Die Bewässerung erfolgt automatisch. Die Betreuung wird durch die Lieferfirma sichergestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Witte erläutert Herr Knobloch nochmals summarisch den Rechnungsmodus bezüglich der klimatischen Vorteile des City-Trees und weist darüber hinaus auf die wissenschaftliche Begleitung hin. Herr Witte erklärt dazu, dass die Berechnungsgrundlage für ihn weiterhin nicht nachvollziehbar ist.

Frau Johannes bittet nachdrücklich darum, dass die Kommunikation zwischen Gästen und Bezirksratsmitgliedern bei der Diskussion über einen Tagesordnungspunkt unterbleibt. Dies gilt auch dann, wenn ein Gast Mitglied in einem anderen Stadtbezirksrat ist.

Auf weitere Nachfragen erläutert Herr Knobloch, dass die Standortwahl in Braunschweig unter Begleitung von Herrn Prof. Weber erfolgte. Die Lieferfirma hat bereits 50 Mooswände aufgestellt. Die Ventilation wird durch einen Feststromanschluss gewährleistet. Die Betriebskosten können nicht detailliert benannt werden, werden jedoch vergleichsweise gering ausfallen.

Frau Sewella weist darauf hin, dass ihrer Kenntnis nach das Modul "CityTree" entgegen der Information der Fachverwaltung sehr wohl aus dem Gesamtpaket herausgelöst werden kann. Der erwähnte Ersatz von 275 Bäumen durch eine Mooswand erscheint ihr mehr als fragwürdig. Auf Nachfrage erklärt Herr Knobloch, dass eine mögliche Empfindlichkeit gegen Streusalze nicht relevant in der Gesamtbetrachtung ist, da Streusalz nicht so hoch gespritzt wird.

Herr Johannes regt an, den Stromanschluss für den City-Tree mit einem E-Mobilanschluss zu koppeln. Herr Knobloch bedankt sich ausdrücklich für diese sinnvolle Anregung.

Da mehrfach die Mooswand in Stuttgart als Negativbeispiel für solche Projekte benannt wurde, weist Herr Knobloch darauf hin, dass die Stuttgarter Mooswand nicht vergleichbar mit der in Braunschweig geplanten ist. Abschließend weist Frau Büchele darauf hin, dass die auf dem Bild nicht einsehbare rückwärtige Seite mit Lerchenholz beplankt ist.

#### Beschluss:

„Der Aufstellung eines „CityTree“ (Mooswand) auf dem Rudolfplatz (Standort siehe Anlage zur Beschlussvorlage) wird zugestimmt.“

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

**Abstimmungsergebnis:**

13 dafür    3 dagegen    0 Enthaltungen

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

### **11.1. Sanierung der Fahrbahn Hinter der Masch, Dringlichkeitsvorlage**

Herr Zinkernagel stellt für die Fachverwaltung die Dringlichkeitsvorlage nochmals inhaltlich summarisch vor. Herr Johannes greift die auf Seite 2 erwähnten Ausbaubeiträge für die Anwohner auf. Dieser eher beiläufig angebrachte Hinweis kann erhebliche finanzielle Konsequenzen für die Anwohner haben, die durch eine Beschlussfassung des Bezirksrates dann vor vollendete Tatsachen gestellt werden dürften. Herr Johannes wünscht konkrete Aussagen zur erwarteten Höhe der Ausbaubeiträge. Herr Zinkernagel erklärt hierzu, dass diese Beiträge einer Schwankungsbreite unterliegen. Eine detaillierte Aussage ist hier und heute nicht möglich. Mehrere Bezirksratsmitglieder weisen darauf hin, dass eine rechtzeitige Bürgerinformation erfolgen muss. Dass in der Dringlichkeitsvorlage skizzierte Verfahren lässt viele Frage offen und erzeugt gerade in Bezug auf die Kosten und die Bürgerinformation Unbehagen. Frau Sewella vermisst eine Projektplanung aus einem Guss und steht der Vorlage grundsätzlich ablehnend gegenüber.

Herr Glaser weist darauf hin, dass es sich um die technisch und wirtschaftlich günstigste Lösung handelt. Herr Rau erwidert hierzu, dass die Planung nicht konsequent durchdacht ist, sondern eher wie Stückwerk anmutet.

#### **Beschluss:**

„Der Sanierung der **Fahrbahn** der Straße „Hinter der Masch“ zwischen den einfassenden Bordanlagen wird zugestimmt.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

11 dafür    1 dagegen    4 Enthaltungen

## **Beschlussauszug**

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

**12. Verwendung von Haushaltsmitteln**

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

### **12.1. Zuschussantrag Siedlerverein Alt-Petritor vom 26. Oktober 2018**

Eine inhaltliche Diskussion findet nicht statt.

#### **Beschluss:**

"Der Siedlerverein Alt-Petritor, vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Wolfgang Heine, erhält auf seinen Antrag vom 25. Oktober 2018 einen Zuschuss in Höhe von 320,00 € (i.W.: dreihundertzwanzig). Der Zuschuss ist zweckgebunden für die Ausrichtung der Seniorenweihnachtsfeier im Verein am 9. Dezember 2018 für die Ausrichtung der Kaffeetafel sowie Weihnachtsgeschenke und Dekoration.

Der Zuschuss kann frühestens vier Wochen nach Zugang des Bescheides abgerufen werden."

#### **Abstimmungsergebnis:**

16 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

### **12.2. Zuschussantrag AIDS-Hilfe vom 12. November 2018**

Eine inhaltliche Aussprache findet nicht statt. Die Gewährung eines Zuschusses in beantragter Höhe ist jedoch allein aufgrund der Höhe der noch disponiblen Budgetmittel nicht möglich.

#### **Beschluss:**

Die AIDS-Hilfe e.V., Eulenstraße 5, 38114 Braunschweig, vertreten durch Herrn Jürgen Hoffmann, erhält aufgrund ihres Antrages vom 9. November 2018 einen Zuschuss in Höhe von 760 €. Der Zuschuss ist zweckgebunden für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausrichtung des "Tages der Begegnung" am 13. Dezember 2018. Der Zuschuss kann frühestens vier Wochen nach Zugang des Bescheides abgerufen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

15 dafür    0 dagegen    1 Enthaltung

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

### **12.3. Zuschussantrag Markwort Design AntiRost**

Der Zuschussantrag wurde im Zusammenhang mit Leistungen zur Herrichtung der früheren Telefonzelle als Offener Bücherschrank im Bereich der Jakobikirche gestellt.

#### **Beschluss:**

Der vom Verein AntiRost mit der Beschriftung der zu einem Offenen Bücherschrank umgebauten Telefonzelle beauftragte Designer Martin Markwort erhält aus dem bezirklichen Budget des Stadtbezirksrates Westliches Ringgebiet 510,00 € als Auslagenersatz für die Gestaltung/Plakatierung des Objekts. Die Aufwendungen sind analog zu Verwendungsnachweisen bis zu einem noch zu benennenden Zeitpunkt nachzuweisen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

15 dafür    1 dagegen    0 Enthaltungen

## **Beschlussauszug**

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018

---

**13. Anfragen**

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

**13.1. Einrichtung von Fahrradaufstellstreifen  
(Fraktion B90/Die Grünen vom 17. Februar 2016)**

Die Stellungnahme ist den Stadtbezirksratsmitgliedern als Mitteilung außerhalb von Sitzungen am 9. November 2018 zugegangen.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

### **13.1.1. Einrichtung von Fahrradaufstellstreifen**

Die Mitteilung außerhalb von Sitzungen wird zur Kenntnis genommen.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

**13.2. Einführung von Tempo 30 auf dem Ring von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr als Modell-  
projekt  
(Fraktion B90/Die Grünen vom 17. Mai 2018)**

Eine Stellungnahme zur Anfrage vom 17. Mai 2018 liegt noch nicht vor.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

**13.3. Ausbesserungen von Fuß- und Radwegen  
(Fraktion der SPD vom 10. Oktober 2018)**

Hierzu liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

### **13.3.1.Ausbesserungen von Fuß- und Radwegen**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

**13.4. Querungshilfe auf der Rudolfstraße  
(Fraktion der CDU vom 11. Oktober 2018)**

Eine Antwort auf die Anfrage vom 10. Oktober 2018 liegt noch nicht vor.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

**13.5. Radfahren auf dem Madamenweg  
(neu: SPD-Fraktion vom 14. November 2018)**

Frau Grumbach-Raasch begündet die Anfrage vom 14. November 2018. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

**13.6. Schulschwimmen im westlichen Ringgebiet  
(Neu: B90/Grüne vom 14. November 2018)**

Frau Sewella begründet die Anfrage. Hierzu liegt eine Stellungnahme vor.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

### **13.6.1.Schulschwimmen im westlichen Ringgebiet**

Frau Sewella bedauert, dass die Informationen erst nach einer förmlichen Anfrage erteilt wurden. Mündliche Rückfragen hätten zuvor keinen Erfolg gebracht.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

**13.7. Errichtung einer zweiten Zufahrt zum Baugebiet Feldstraße?  
(neu: SPD-Fraktion vom 15. November 2018)**

Hierzu liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**

---

### **13.7.1. Errichtung einer zweiten Zufahrt zum Baugebiet Feldstraße?**

Herr Johannes regt an, über eine einspurige Straßenführung (Einbahnstraße) nachzudenken.

**Stadt Braunschweig**  
Der Bezirksbürgermeister

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 27.11.2018**